



Stress am Arbeitsplatz fördert Herz-Kreislauf-Erkrankungen – Versorgung mit Vitalstoffen optimieren

Von Navitum

Erstellt am 22 Aug 2013 - 10:38

Die Arteriosklerose ist die häufigste arterielle Gefäßerkrankung des modernen Menschen. Sie kann zu Herzinfarkt und Schlaganfall führen. Allerdings ist sie keine Erfindung der Moderne, denn solange es Menschen gibt, leiden sie wohl auch an Arteriosklerose. Was sich allerdings geändert hat, sind deren Ursachen. Standen bei den Altvorderen eher infektiöse Ursachen im Vordergrund, so sind es heute wohl eher die Lebensumstände die zu einer Arteriosklerose führen können. Fakt ist jedenfalls, dass Stress am Arbeitsplatz zu den Risikofaktoren für Arteriosklerose gehört. Diverse Forschungsarbeiten haben nun auch klären können warum das so ist. Es wurde festgestellt, dass berufsbedingter Stress zu einer Aktivierung von Entzündungsreaktionen und freien Radikalen führt. Beide Faktoren zusammen fördern die Entstehung von Arteriosklerose. Maßnahmen zur Risikoreduktion von Herz-Kreislauf-Erkrankungen müssen also sowohl Entzündungsreaktionen wie auch die Freisetzung von freien Radikalen verhindern.

Viele der Krankheiten des modernen Menschen sind durch die Lebensweise und beruflichen Stress mit verursacht. So auch der durch Arteriosklerose verursachte Herzinfarkt und Schlaganfall. Eine Umstellung auf eine gesunde Lebensweise könnte der Arterienverkalkung, also der Arteriosklerose vorbeugen. Wir wissen heute, dass die Entwicklung der häufig zu Herzinfarkt und Schlaganfall führenden Arterienverkalkung (Arteriosklerose) nicht monokausal verläuft, sondern in der Regel auf mehrere Ursachen zurückzuführen ist. Zwei dieser Ursachen, so die Forschungsergebnisse, können oxidativer Stress und Entzündungsprozesse sein. Beide können nach den Ergebnissen der modernen Gesundheitsforschung vorbeugend durch eine optimierte Versorgung mit Vitalstoffen angegangen werden. Den oxidativen Stress mit bestimmten Antioxidantien und die Entzündungsreaktion mit der rein pflanzlichen Omega-3-Fettsäure ALA. CardioPlus ist ein Kombipräparat, das sowohl den oxidativen Stress wie auch die Entzündungsprozesse im Fokus hat und aus CorVitum® und OmVitum® besteht. Die Dokumentation im Hintergrund dieser Produkte zeigt, dass mit Antioxidantien wie in CorVitum® das Fortschreiten der Arteriosklerose verhindert werden kann und die rein pflanzliche Omega-3-Fettsäure ALA wie in OmVitum® Entzündungsmediatoren günstig beeinflussen kann. CardioPlus (PZN 0265193) bietet also dem gesundheitsbewussten Menschen die Möglichkeit, bequem und kostengünstig Evidenz basierte Gesundheitsvorsorge für Herz und Gefäße zu betreiben. Für die sinnvolle längerfristige Anwendung von CardioPlus stehen besonders günstige 3- und 6-Monatspackungen zur Verfügung. Das Präparat kann direkt bei der Firma oder bequem über diesen Link

http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1 [1] bei Amazon bestellt werden. Auch über Apotheken kann es bezogen werden.

Navitum Pharma GmbH

Tel: 0611-58939458

FAX: 0611-18843741

E-Mail: bestellung@navitum.de [2]

Web: www.navitum-pharma.com [3]

facebook: <http://facebook.de/navitum> [4]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 08:34): <http://www.medkom24.eu/node/18082>

Links:

[1] http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1



[2] <mailto:bestellung@navitum.de>

[3] <http://www.navitum-pharma.com>

[4] <http://facebook.de/navitum>